



# Mitteilungsblatt des Marktes Wiesenttal

Nr. 8

08. August 2008

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES MARKTES WIESENTTAL

### Rathaus Muggendorf, Forchheimer Str. 8

Telefon 0 91 96 / 92 99-0  
Telefax 0 91 96 / 92 99-29  
E-Mail rathaus@wiesenttal.de  
Internet www.wiesenttal.de

### Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 bis 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
und Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung

Durch Veranstaltungen und andere wichtige Termine können sich die Sprechzeiten verschieben; wir bitten daher um tel. Vereinbarung unter der Tel. Nr. 09196 / 92 99-0.

### Touristinformation Muggendorf

Telefon 0 91 96 / 19 4 33  
Telefax 0 91 96 / 92 99-30  
E-Mail info@wiesenttal.de  
Internet www.wiesenttal.de

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Samstags 10.00 bis 12.00 Uhr

### Beratung in Rentenangelegenheiten

Der nächste gemeinsame Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken und der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte findet aufgrund der Sommerferien erst am Mittwoch, 17.09.2008 wieder im Rathaus in Ebermannstadt von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr statt.

Hier kann sich jeder Versicherte individuell und umfassend über seine Rentenansprüche informieren.

Eine Beratung ist nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 09194/506-15 (Frau Hack) möglich.

### Wasserleitungsbau

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Baustelle Wasserleitung geht voran. Die Verbindungsleitungen und Wasserzähler-schächte sind nun gebaut. Die Entschädigungen werden zeitnah mit den üblichen Sätzen gezahlt. Der amtliche Schätzer, unser ehem. Marktrat Paul Ganß, ist mit dieser Aufgabe beauftragt. Ich danke, auch im Namen des Marktrates, für das Entgegenkommen während der Arbeiten.

In den Ortschaften liegen fast alle Hauptleitungen. Die Hausanschlüsse werden nun nach und nach in Angriff genommen. Es gibt keinen Grund zur Aufregung, die Baufirmen beginnen mit Ihrem Hausanschluss erst nach gründlicher Rücksprache und Terminierung der Arbeiten.

Die Zuleitungen in die Kuchenmühle und die Schottersmühle sind verlegt. Am Hochbehälter können wir im kleinen Kreis der Arbeiter, Eigentümer, Planer, und Bauherren Richtfest feiern. Die Bevölkerung wird heute schon auf einen Tag der offenen Tür hingewiesen. Diese Veranstaltung ist für Ende Oktober eingeplant. Hier werden wir das Richtfest für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, nachholen.

Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist für Jahresende vorgesehen. Die Aufbereitung in Streitberg wird erst im kommenden Jahr in Angriff genommen.

Die Unterschriftenliste aus den Ortschaften Birkenreuth, Trainmeusel und Wartleiten haben wir zur Kenntnis genommen. Uns ist klar, dass sich niemand über eine Rechnung seitens des Marktes freut. Ich bitte trotzdem nochmals um Verständnis für diese Lösung. Über zwei bis drei Generationen gerechnet, haben wir unseren Tiefbrunnen Streitberg nur gestärkt.

Herzliche Grüße und einen schönen Sommermonat August wünscht

Helmut Taut  
Erster Bürgermeister

### Theater am Rathaus in Muggendorf Fränkischer Theatersommer e. V.

Mittwoch, 13. August 2008:

**15.00 Uhr „Die Geschichte von Wind und Wolkenkind“**  
Eine interaktive Entdeckungsreise rund um die Welt in 6 Koffern für Menschen von 3 bis 66 Jahren mit dem Schauspieler und Spielpädagogen Horst Kiss.

**20.00 Uhr „Ein Sommernachtstraum“**  
Von William Shakespeare, in einer Neufassung von Jan Burdinski. „Eine Dichtung, die die Erde tanzen macht“ (Alfred Polgar), eine Dichtung, in der sich Liebespaare suchen, verlieren und wieder finden, wo der anarchische Eros sein Verwirrspiel auf

die Spitze treibt, so dass den handelnden Personen vor lauter Verzweiflung und den Zuschauern vor lauter Vergnügen der Schweiß ausbricht.

---

### Steuerzahlungstermin: 15. August 2008

Am 15. August 2008 sind folgende Zahlungen fällig:

**Gewerbesteuer III/2008 (Vorauszahlung 2008)**

**Grundsteuer III/2008**

**Wasserverbrauchsgebühren III/2005 ( 3. Abschlag 2008 )**

**Kanaleinleitungsgebühren III/2005 ( 3. Abschlag 2008 )**

Die jeweiligen Beträge sind den Zahlungspflichtigen durch entsprechende Bescheide bekannt gemacht worden. Die Grundsteuerbescheide der Vorjahre gelten, soweit im Jahr 2008 keine neuen Bescheide erteilt wurden, unverändert weiter.

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit die bargeldlose Zahlungsweise sowie die Vorteile der Bankabbuchung. Nachstehende aufgeführte Konten des Marktes Wiesenttal stehen zur Auswahl:

Sparkasse Forchheim: Kto. Nr. 305052  
BLZ 763 510 40

Volksbank Ebermannstadt: Kto. Nr. 6510450  
BLZ 763 910 00

---

### Halten von Hunden

Aus gegebener Veranlassung wird nachfolgend die Hundesteuerersatzung des Marktes Wiesenttal auszugsweise zur Kenntnis gegeben.

#### § 1 - Steuertatbestand

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer. Maßgebend ist das Kalenderjahr.

#### § 11 - Anzeigepflichten

**Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muss diesen unverzüglich der Gemeinde melden.** Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Gemeinde ein Hundezeichen aus.

Der steuerpflichtige Hundehalter soll den Hund unverzüglich bei der Gemeinde abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist, oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist.

Hundehalter, die ihrer Anzeigepflicht bislang nicht nachgekommen sind, werden hiermit aufgefordert, dieses unverzüglich nachzuholen. Auskünfte erteilt die **Gemeindekasse** im Rathaus in Muggendorf.

---

### Erinnerung an die Abgabe des Kurbeitrages und der Werbekostenbeteiligung

Aufgrund der Satzung für die Erhebung des Kurbeitrages und der Werbekostenbeteiligung sind die Zimmervermieter zur Einhebung des Beitrages und Abführung desselben an den

Markt Wiesenttal verpflichtet. Die Abführung muss bis zum 5. eines jeden Monats erfolgen.

**Die Vermieter, die es bisher versäumt haben,** den Kurbeitrag und die Werbekostenpauschale an den Markt zu entrichten werden deshalb zur Abrechnung aufgefordert.

gez. Helmut Taut  
1. Bürgermeister

---

### Volksschule Wiesenttal

Die Schule beginnt nach den Sommerferien am Dienstag, 16.09.2008, um 8.00 Uhr für die Schüler der Klassen 2 bis 4, für die Schulanfänger in der ersten Klasse beginnt der Unterricht um 9.00 Uhr. Die beiden Schulbuslinien verkehren zu den gewohnten Zeiten. Den Fahrplan haben die Kinder bereits erhalten.

Am ersten Schultag fahren die Busse nochmals extra für die Schulanfänger genau eine Stunde später als üblich, es besteht die Möglichkeit, dass Sie Ihr Kind im Bus begleiten und so das Eingewöhnen für die Schulanfänger erleichtert wird.

Der Unterricht schließt am ersten Schultag sowie an den weiteren Tagen dieser Woche für alle Schüler um 11.20 Uhr.

Auch im neuen Schuljahr wird wieder in bewährter Weise eine Mittagsbetreuung (11.30 – 13.00 Uhr) bei uns im Haus angeboten, falls Bedarf ist, auch schon in der ersten Woche. In diesem Fall melden Sie sich bitte dazu bei uns am ersten Schultag! Es ist auch beabsichtigt, für den Nachmittag eine Betreuung einzurichten, wenn die entsprechende Nachfrage gegeben ist. Eine feste Buchung der erforderlichen Betreuungszeiten ist sicher erst nach Erhalt des Stundenplanes und nach Einteilung der Arbeitsgemeinschaften möglich.

H. M. Kaiser, Rektor

---

### Überprüfung der Rundfunkgebührenpflicht

Die Bürgerinnen und Bürger des Marktes Wiesenttal müssen sich in der nächsten Zeit möglicherweise auf Besuch von Beauftragten des Bayerischen Rundfunks einstellen.

Offensichtlich war die Zahl der Rundfunkanmeldungen im Markt Wiesenttal im prozentuellen Vergleich mit anderen gleichartigen Kommunen zu niedrig. Dies wird nun von den Beauftragten des Bayerischen Rundfunks überprüft.

---

### Wasserversorgungsanlage Albertshof; Vollzug der Trinkwasserverordnung

Bei der Untersuchung des Trinkwassers am 13.05.2008 wurde beim Pflanzenschutzmittel Atrazin keine Grenzwertüberschreitung festgestellt, jedoch beim Abbauprodukt Desethylatrazin. Bei einem Grenzwert von 0,10 µg/l wurde beim Atrazin ein Wert von 0,08 µg/l (0,09 µg/l) und beim Desethylatrazin ein Wert von 0,19 µg/l (0,26µg/l) festgestellt. In Klammern stehen die Werte der letzten Untersuchung am 06.02.2008. Da diese Werte die zusätzlich vom Bundesgesundheitsamt erarbeiteten Grenzwerte für eine Ausnahmegenehmigung auch nicht annähernd erreichen, ist eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit nicht gegeben.

## **Wasserversorgungsanlage Engelhardsberg; Vollzug der Trinkwasserverordnung**

Bei der Untersuchung des Trinkwassers am 13.05.2008 wurde beim Pflanzenschutzmittel Atrazin keine Grenzwertüberschreitung festgestellt, jedoch beim Abbauprodukt Desethylatrazin. Bei einem Grenzwert von 0,10 µg/l wurde beim Atrazin ein Wert von 0,09 µg/l (0,08 µg/l) und beim Desethylatrazin ein Wert von 0,18 µg/l (0,25 µg/l) festgestellt. In Klammern stehen die Werte der letzten Untersuchung am 06.02.2008. Da diese Werte die zusätzlich vom Bundesgesundheitsamt erarbeiteten Grenzwerte für eine Ausnahmegenehmigung auch nicht annähernd erreichen, ist eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit nicht gegeben.

## **Zweckverband zur Wasserversorgungsanlage der Aufseß-Gruppe; Vollzug der Trinkwasserverordnung**

Bei der Untersuchung des Trinkwassers am 17.04.2008 wurde beim Pflanzenschutzmittel Atrazin keine Grenzwertüberschreitung festgestellt, jedoch beim Abbauprodukt Desethylatrazin. Bei einem Grenzwert von 0,10 µg/l wurde beim Atrazin ein Wert von 0,07 µg/l (0,07 µg/l) und beim Desethylatrazin ein Wert von 0,16 µg/l (0,20 µg/l) festgestellt. In Klammern stehen die Werte der letzten Untersuchung am 06.02.2008. Da diese Werte die zusätzlich vom Bundesgesundheitsamt erarbeiteten Grenzwerte für eine Ausnahmegenehmigung auch nicht annähernd erreichen, ist eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit nicht gegeben.

## **Naturschutzrecht**

### **Änderung der Verordnung über das Landschafts- schutzgebiet „Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst“ für eine Fläche südlich von Niederfellendorf, Markt Wiesenttal; Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung**

Das Landratsamt Forchheim führt für den Landkreis Forchheim das Verfahren zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst“ durch. Auf Antrag des Marktes Wiesenttal soll südlich von Niederfellendorf eine Fläche aus dem Schutzgebiet herausgenommen werden.

Der Entwurf der Rechtsverordnung mit der Karte liegt gemäß Art. 46 Abs. 2 BayNatSchG in der Zeit von **Montag, 18. August 2008 bis einschließlich Mittwoch, 17. September 2008** während der Dienststunden beim Markt Wiesenttal, Rathaus, Muggendorf, Forchheimer Str. 8, 1. Stock, Zimmer Nr. 115, und beim Landratsamt Forchheim, Dienststelle Ebermannstadt, Oberes Tor 1, Ebermannstadt, 1. Stock, Zimmer Nr. 104, zur öffentlichen Einsicht aus. Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist vorgebracht werden.

Landratsamt Forchheim  
gez. Reinhold Göller, Oberverwaltungsrat

### **Abwasserentsorgung von Anwesen, die nicht an eine zentrale Kläranlage angeschlossen sind**

Das Landratsamt Forchheim informiert:  
Viele Grundstücke werden auf Dauer nach dem Abwasserent-

sorgungskonzept ihrer Gemeinde nicht an eine zentrale kommunale Kläranlage angeschlossen. Das bedeutet, dass die Grundstückseigentümer selbst für eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung zu sorgen haben.

Gemäß den §§ 7 a, 18 b des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und Art. 41 e des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) ist das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer oder in den Untergrund nur erlaubt, wenn die Abwasserbehandlung dem „Stand der Technik“ entspricht und die Kleinkläranlagen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik errichtet und betrieben werden. Die auf Grund des § 7 a Abs. 1 Satz 3 WHG erlassene Abwasserverordnung (AbwV) mit ihren Anhängen legt die Mindestanforderungen fest, die an eine Abwassereinleitung gestellt werden müssen.

Die Anforderungen nach Anhang 1 (häusliches und kommunales Abwasser) der Abwasserverordnung können nur mit einer mechanisch-biologischen Abwasserbehandlung eingehalten werden. Auch Anlagen, die zum Zeitpunkt ihrer Errichtung noch anderen Anforderungen zu entsprechen hatten, sind auf den neuesten Stand zu bringen (Art. 41 e Abs. 2 BayWG).

Der Freistaat Bayern gewährt unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse zum Bau und zur Nachrüstung von Kleinkläranlagen. Das Zuschussprogramm läuft nach derzeitigem Kenntnisstand am 31.12.2010 aus. Das bedeutet, dass bis spätestens Ende des Jahres 2010 die Anlagen eingebaut, abgenommen und die Zuschussunterlagen über die jeweilige Gemeinde beim Wasserwirtschaftsamt eingereicht sein müssen. Näheres hierzu finden Sie auch im Internet unter [www.rzkka.bayern.de](http://www.rzkka.bayern.de).

Staatliche Förderungen sind auch möglich, wenn ein privater Anschlusskanal zu einem öffentlichen Entwässerungskanal der Gemeinde (gemeindliche Sammelkläranlage) verlegt wird.

Von den privaten Sachverständigen der Wasserwirtschaft (PSW) erhalten Sie Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten der Nachrüstung, außerdem das notwendige Gutachten für die wasserrechtliche Erlaubnis im vereinfachten Verfahren. Er nimmt ferner die Bauabnahme vor und stellt die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Eigenkontrolle und Wartung aus. Die Adressen der PSW für den Bereich Kleinkläranlagen finden Sie auf der Internetseite [www.rzkka.bayern.de](http://www.rzkka.bayern.de) unter Downloads.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Ihre Gemeindeverwaltung und die fachkundige Stelle für Wasserwirtschaft im Landratsamt (Herr Hack Tel. 09194/723-478, bzw. Herr Stöcklein 09194/723-477) gerne zur Verfügung.

### **Die Abfallberatung informiert: Umwelttipp zur richtigen Entsorgung von Altöl und Öl-Kanistern**

#### **Vorsicht beim Umgang mit Altöl**

Altöl macht bereits in kleinsten Mengen große Trinkwasservorräte ungenießbar. Schon ein Tropfen Öl verseucht 1.000 l Wasser. Beim Ölwechsel muss deshalb unbedingt darauf geachtet werden, dass kein Altöl in den Boden oder in die Kanalisation gelangt.

#### **Rücknahmepflicht des Handels**

Aufgrund der Altölverordnung ist der Handel gesetzlich verpflichtet, Altöl gegen Vorlage des Kassenbons in der gleichen Menge zurückzunehmen, wie neues Öl verkauft wurde. Des-

halb ist es wichtig, dass Sie den Kassenbeleg beim Ölkauf aufheben. Außerdem werden die Altöle in verschiedene Sammelkategorien eingruppiert und müssen sortenrein gesammelt und entsorgt werden. Mischungen unter den Ölen der verschiedenen Kategorien sind verboten. Mischen Sie keinesfalls Altöl mit anderen Stoffen (z. B. Lösungsmitteln), da dies die Verwertung unmöglich macht.

Umwelt-Tipp: Lassen Sie den Ölwechsel von einem Fachmann vornehmen, der auch für die ordnungsgemäße Entsorgung des Altöls und des Ölfilters sorgt.

### **Ordnungsgemäße Entsorgung von Motorenölen und Schmierstoffen**

Behälter mit Altölresten bzw. vom Handel nicht mehr zurückgenommene Altöle und Schmierstoffe werden in haushaltsüblichen Kleinmengen (bis ca. 5 Kilogramm bzw. 5 Liter) an der Problemmüllsammelstelle auf der Deponie Gosberg oder im Rahmen der mobilen Problemabfallsammlung am Schadstoffmobil gebührenfrei angenommen.

Größere Mengen an Altöl können als Sondermüll an der Deponie Gosberg abgegeben werden; die Gebühr dafür beträgt 75,00 Euro pro 100 kg.

Eine nicht sachgerechte Entsorgung von Altöl ist strafbar.

### **Entsorgung von leeren Öl-Kanistern**

Vollständig entleerte Behälter, z. B. Altöl-Kanister aus Kunststoff, sind dem Restmüll zuzuführen. Die Abfallberatung weist ausdrücklich darauf hin, dass an den Wertstoffhöfen des Landkreises Forchheim leere Ölkanister nicht mehr angenommen werden! Weitere Auskünfte: Abfallberatung, Tel. 09191/86-505.

### **Richtige Handhabung der Biotonne im Sommer**

Im Landkreis Forchheim werden die Biotonnen von Anfang März bis Ende November wöchentlich geleert. Dennoch kann der falsche Umgang mit der Biomülltonne gerade in den Sommermonaten zu unangenehmen Verhältnissen, wie z. B. Geruchsbelästigung und Madenbildung führen. Die Beachtung einiger Hinweise bringt ohne größeren Aufwand eine Verbesserung.

In die Biotonne dürfen nur kompostierbare Abfälle, z. B. Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Gras- und Strauchschnitt, usw. geworfen werden.

Ausgeschlossen sind alle Arten von Kunststoff (Plastiktüten!), Getränkekartons, Aluminiumfolie, Batterien, Babywindeln und Zigarettenkippen. Die genannten Abfälle werden fälschlicherweise aber oft über Biotonnen entsorgt. Die Aussortierung solcher Störstoffe ist nicht nur arbeitsaufwendig, sondern erhöht die Kosten für die Kompostierung und damit u. U. auch die Abfallentsorgungsgebühren.

Es empfiehlt sich, Biomüll, vor allem Küchenabfälle und Speisereste, einzuwickeln. Jedoch dürfen hierzu nur Zeitungspapier, Papiertüten oder andere speziell für die Entsorgung von Biomüll gekennzeichnete biologisch abbaubare Beutel aus Pflanzenstärke verwendet werden.

Durch das ordnungsgemäße Einwickeln des Biomülls lassen sich in der warmen Jahreszeit auch unangenehme Geruchsbelästigungen und Ungezieferbefall in der Biotonne reduzieren. Zusätzlich sollte man darauf achten, die Biotonne an einem möglichst schattigen Standort aufzustellen.

Flüssige Abfälle (z.B. Kaffeefilter) sollte man nach Möglichkeit abtropfen oder antrocknen lassen. Dies gilt auch für Gras-

schnitt, den man einen Tag lang anwelken lassen sollte. Dadurch wird der Feuchtigkeitsgehalt reduziert und die Geruchsentwicklung vermindert. Keinesfalls sollte Grasschnitt in die Biotonne gepresst werden, da dies ggf. eine Entleerung der Biotonne verhindern kann.

Um überschüssige Feuchtigkeit aufzusaugen, ist es ratsam, den Boden der Tonne mit Zeitungspapier auszulegen. Dazu kann man auch Küchenkrepp oder Papierservietten in die Tonne zwischen den Biomüll werfen.

Mit diesen relativ einfachen Maßnahmen lassen sich unangenehme Gerüche oder die Entwicklung von Maden in den Biotonnen leicht vermeiden.

Man erleichtert damit nicht nur sich selbst die Benutzung der Biotonne, sondern erschwert auch nicht zusätzlich die Arbeitsbedingungen der Müllabfuhr.

### **Kostenfreie Abgabe von alten Speiseölen und Frittierfetten**

In diesem Zusammenhang wird auch empfohlen, alte Speiseöle und altes Frittierfett nicht über die Biotonne zu entsorgen, sondern gebührenfrei an der Sammelstelle auf der Deponie Gosberg abzugeben.

Die separat gesammelten Altfette werden in einer Biogasanlage verwertet; mit dem entstehenden Biogas wird ein Motor angetrieben. Der dabei erzeugte elektrische Strom kann in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden. Die verbleibende Biomasse wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder als Dünger von Landwirten auf die Felder ausgebracht.

Für weitere Fragen zur ordnungsgemäßen Benutzung der Biotonne oder zur Entsorgung größerer (gewerblicher) Mengen an altem Frittierfett steht Ihnen die Abfallberatung des Landratsamtes gerne zur Verfügung: Tel. 09191/86-505.

---

### **Energiesprechstunde: 22. September 2008 Landratsamt Forchheim**

Die Energie-Infostelle des Landkreises Forchheim lädt am 22. September zwischen 13 und 17 Uhr wieder zur kostenlosen Energiesprechstunde in die Dienststelle Löschwöhrdstraße 5 in Forchheim ein. Dort gibt es Informationen zu den aktuellen finanziellen Fördermöglichkeiten, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zu Heizungsmodernisierung und Energieeinsparung. Für die individuelle Bürgerberatung rund ums Thema Energie steht an diesem Tag ein Experte vom Energieberater Netzwerk der Energieagentur Oberfranken, dieses Mal die Gesellschaft für Energieberatung und -management (GEM mbH), Gräfenberg zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin bei der Energie-Info des Landkreises unter Tel. 09191 / 86-505.

---

### **Teilnehmergeinschaft Drügendorf Gz.: B3e-TG 7556-0**

#### **BEKANNTMACHUNG**

Der Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat den Schlussverwendungsnachweis für die Teilnehmergeinschaft Drügendorf erstellt.

Der Verwendungsnachweis (mit Sachbericht) liegt auf die Dauer von 2 Wochen vom 12.08.08 bis einschließlich 25.08.08

im Rathaus der Stadt Ebermannstadt und im Rathaus des Marktes Eggolsheim während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten auf.

Bamberg, den 14.07.08  
Der Vorsitzende des Vorstandes  
der Teilnehmergeinschaft Drügendorf  
Lange, Technischer Amtsrat

---

### **Gesetzliche Unfallversicherung:**

#### **Schüler und Studenten im Ferienjob automatisch gegen Arbeitsunfälle versichert**

Die Sommerferien stehen vor der Tür und viele Schüler und Studenten nutzen die Zeit, um mit Ferienjobs dazu zu verdienen. Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) weist zum Ferienbeginn darauf hin, dass sie dabei unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen. Versichert ist nicht nur der Schul- und Universitätsbesuch, sondern auch der Ferienjob in der Bäckerei oder in der Landwirtschaft. Die Beiträge zahlt der Arbeitgeber.

Aushilfen und Ferienjobber sollten ausführlich eingewiesen werden oder nur Aufgaben erledigen, die sie auch ohne qualifizierte Anleitung bewältigen können. Denn gerade unerfahrenen Hilfskräften passieren häufig Unfälle, wie Elmar Lederer, der Geschäftsführer des Bayer. GUVV/der Bayer. LUK weiß.

Der Versicherungsschutz gilt unabhängig davon, wie lange das Arbeitsverhältnis besteht und wie viel der Ferienjobber verdient. Minijobs sind – ebenso wie unentgeltliche Praktika – über den für das Unternehmen zuständigen Unfallversicherungsträger versichert. Welcher Versicherer, d. h. Berufsgenossenschaft, Unfallkasse oder Gemeindeunfallversicherungsverband, zuständig ist, weiß die jeweilige Personalabteilung. Neben den Arbeitsunfällen sind auch Personenschäden auf dem direkten Weg von und zur Arbeitsstätte abgedeckt.

Bei versicherten Unfällen übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten für Heilbehandlung, Rehabilitation und Pflege. Die Praxisgebühr ist bei Arztbesuchen nicht zu zahlen. Bei dauerhaft eingeschränkter Erwerbsfähigkeit erhalten Versicherte eine entsprechende Rente.

Nicht über die deutsche Unfallversicherung abgedeckt sind übrigens Arbeitsunfälle während eines Ferienjobs im Ausland. Das gilt selbst dann, wenn man für die Auslandstochter eines deutschen Unternehmens tätig ist. Wer zum Beispiel in den Ferien in Italien arbeiten will, sollte sich schon vor der Abreise über die dortige Absicherung gegen Arbeitsunfälle informieren.

---

#### **Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) und die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Franken und Oberbayern raten zum Sonnen mit Verstand - auch bei der Arbeit**

Ausreichender Sonnenschutz und ärztliche Untersuchungen zur Früherkennung von Hautkrebs reduzieren das Risiko. Nicht nur im Urlaub - besonders auch jetzt bei der Arbeit draußen, zum Beispiel während der Ernte, wird übersehen, dass man sich über viele Stunden der Sonneneinstrahlung aussetzt. Wer sich nicht ausreichend schützt, nimmt in Kauf, seine Gesundheit langfristig zu schädigen. Die Gefahr, an Hautkrebs zu erkranken, steigt durch die hohe UV-Strahlung stark an. Deshalb

raten die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) und die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Franken und Oberbayern zum "Sonne(n) mit Verstand ... statt Sonnenbrand". Ein weiterer Tipp: Nutzen Sie unbedingt das Angebot der ärztlichen Hautkrebsfrüherkennungsuntersuchungen! Denn gerade bei Hautkrebs (weißes und schwarzes Melanom) ist die Früherkennung besonders wichtig! Das sogenannte Screening, für das die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten tragen, umfasst ein ausführliches Beratungsgespräch sowie eine sorgfältige Untersuchung durch ihren Arzt. Patienten können dabei zwischen einem Facharzt oder ihrem Hausarzt wählen, sofern dieser sich für die Durchführung des Screenings qualifiziert hat.

---

#### **Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern Im letzten Jahr rund 22300 neue vorzeitige Erwerbsminderungsrenten in Bayern - Psychische Belastung für Frauen besonders auffällig**

Rund 22300 neue Erwerbsminderungsrenten hat die gesetzliche Rentenversicherung in Bayern im vergangenen Jahr genehmigt. Wie die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern dazu mitteilen, entfallen davon allein 7644 Renten auf psychische Erkrankungen und deren Folgen. Die Rentenbezieher waren im Durchschnitt erst rund 47 Jahre alt und erhielten ihre Rente damit deutlich vor dem 65. Lebensjahr. Eine große Rolle spielt für diesen Personenkreis die Belastung am Arbeitsplatz und der Stress aber auch der Umstand, dass das Privatleben in vielen Fällen keinen Ausgleich mehr zulässt. Auffällig war der hohe Anteil von Frauen von mehr als der Hälfte aller Neurenten wegen psychischer Erkrankung, was sicher auch auf die immer noch vorhandene Doppelbelastung mit Beruf und Familie zurück zu führen ist.

Die gesetzliche Rentenversicherung bietet weit vor der Rentengewährung gerade auch bei psychischen Erkrankungen Rehabilitationsmaßnahmen an. Mehr Informationen und eine individuelle Beratung durch die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder über das kostenlose Bürgertelefon unter 0800 1000 48088.

---

### **AUS DEM MARKTGEMEINDERAT**

---

#### **Öffentliche Sitzung am 15.07.2008**

Der Vorsitzende eröffnet die 5. Sitzung des Marktgemeinderates Wiesenttal. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Sodann stellt er fest, dass der Marktgemeinderat beschlussfähig ist.

Er verliest das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung. Marktrat Peter Lang stellt zum Abstimmungsergebnis des Tagesordnungspunktes 5 richtig, dass dies mit 11 : 1 ausfiel. Marktrat Peter Dorscht berichtigt zu seiner Anfrage, dass die Prüfungsberichte des Rechnungsprüfungsausschusses unverzüglich zu beantworten sind. Weitere Einwendungen werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Niederschrift genehmigt ist.

Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Doris Buck und Herrn Dr. Werner Reiländer, dessen Büro das Brunnenprojekt hydrogeologisch betreut und auch mit der Beantragung der dafür notwendigen wasserrechtlichen Genehmigungen beauftragt ist. Frau Buck erläutert dem Marktgemeinderat den rechtlichen Rahmen, der für eine

Grundwasserentnahme ein Wasserschutzgebiet vorschreibt. Weiter stellt sie das danach auszuweisende Wasserschutzgebiet mit den drei Schutzzonen mittels einer Powerpoint-Präsentation vor.

### 1. Antrag auf Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die öffentliche Wasserversorgung des Marktes Wiesenttal

Der Marktgemeinderat nimmt den Vorschlag über die Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Tiefbrunnen 1 und 2 der Wasserversorgungsanlage des Marktes Wiesenttal zustimmend zur Kenntnis. Das Genehmigungsverfahren für dieses Wasserschutzgebiet ist zu beantragen.

Abstimmung 12 : 0

### 2. Bauantrag über den Umbau des Daches des Anwesens Muggendorf, Bayreuther Straße 13

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 12 : 0

### 3. Dringliche Anordnung nach Art. 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Nr. 5 der Geschäftsordnung des Marktgemeinderates über die Festlegung der Fälligkeitstermine für die Einhebung der Verbesserungsbeiträge für die Wasserversorgungsanlage

Der Marktgemeinderat nimmt die dringliche Anordnung zur Kenntnis.

keine Abstimmung

---

## NOTFALLDIENSTE

---

### Ärztlicher Notfalldienst – Rettungsleitstelle Rufnummer 19 222

Der Notfalldienst beginnt am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr; er beginnt am Vorabend eines Feiertages um 18.00 Uhr und endet an dem auf den Feiertag folgenden Werktag um 8.00 Uhr, an sprechstundenfreien Mittwoch-Nachmittagen beginnt der Notfalldienst um 13.00 Uhr und endet am folgenden Werktag um 8.00 Uhr.

Bei **nicht lebensbedrohenden Erkrankungen**, zu deren Behandlung man sich normalerweise an den Hausarzt wenden würde, wenden Sie sich außerhalb der üblichen Sprechzeiten an den

**Ärztlichen Bereitschaftsdienst Tel.: 01805/19 12 12**

---

### Apotheken-Notdienst im Raum Wiesenttal

Die Dienstbereitschaft der Apotheken ist unter der Rufnummer 11899 zu erfragen, bzw. im Internet unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) zu erfahren.

---

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereit in der Praxis von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit telefonisch erreichbar.

09./10.08. Dr. Paurevic Sandra, Neunkirchen a. Brand, Erlanger Straße 2, Tel. 09134 / 995757

15.08. Dr. Mönius Wolfgang, Forchheim, Reutherstr. 25, Tel. 09191 / 95424 u. 09191 / 96666

16./17.08. Dr. Peter Kerstin, Forchheim, Joseph-Otto-Platz 10, Tel. 09191 / 13391

23./24.08. Dr. Pompl Uwe, Eggolsheim, In der Au 10, Tel. 09545 / 50405

30./31.08. Dr. Kluge Sonja, Muggendorf, Rotdornweg 14, Tel. 09196 / 518 u. 0174 / 8647351

06./07.09. Dr. Preller Marianne, Pretzfeld, Hauptstr. 25, Tel. 09194 / 8469

13./14.09. Dr. Miller Ludwig, Kirchehrenbach, Straße zur Ehrenbürg 1, Tel. 09191 / 96171 u. 0172 / 1403138

Beachten Sie bitte auch die Hinweise in den Wochenendausgaben der örtlichen Tageszeitungen. Hier finden Sie jeweils weitere dienstbereite Zahnarztpraxen in der näheren Umgebung.

Sie können auch die Tonbandansage für den Notdienst unter der Tel. Nr. 0921/761647 abrufen.

---

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN DES MARKTES WIESENTTAL

---

### Touristinformation kostenlose Zeitschriften für Gäste

Die Touristinformation bittet alle Vermieter/innen monatlich die Zeitschriften „Familie & Co“ und „Baby & Co“ in der Touristinformation Muggendorf abzuholen. Eine direkte Zustellung ist leider nicht mehr möglich.

---

### Tourist-Information Wiesenttal Veranstaltungsprogramm 08. August bis 14. September 2008

- |   |   |
|---|---|
| Montag 04.08. -<br>Samstag 09.08.<br>Streitberg       | Kinderaktionswoche in der Binghöhle<br>- 05.08. und 07.08. jeweils 14.00 Uhr<br>Kinder führen Kinder<br>- Märchenführung täglich 15.00 Uhr<br>- Abenteuerführung tägl. ab 16.00 Uhr |
| Donnerstag 07.08.-<br>Montag 11.08.                   | Kirchweihen in Muggendorf, Trainmeusel und Wohlmannsgesees  |
| Samstag 09.08.<br>Streitberg                          | 9.30 Uhr Juraexkursion mit Fossilien-sammeln Route 1 (Nord); Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich!<br>Tel. 0 91 96 / 99 85 95  |
| Mittwoch 13.08.<br>Muggendorf                         | Theater am Rathaus<br>15.00 Uhr für Kinder „Die Geschichte von Wind und Wolkenkind“<br>20.00 Uhr „Ein Sommernachtstraum“  |
| Donnerstag 14.08.-<br>Montag 18.08.<br>Voigendorf     | Kirchweih   |
| Samstag 16.08.<br>Streitberg                          | 9.30 Uhr Juraexkursion mit Fossilien-sammeln Route 2 (Süd); Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich!<br>Tel. 0 91 96 / 99 85 95   |
| Sonntag 17.08.<br>Streitberg                          | Ab 10.30 Uhr große Eröffnungsfeier im Hotel-Gasthof Schwarzer Adler,<br>Tel. 09196 / 929490   |
| Donnerstag 21.08.-<br>Montag 25.08.<br>Engelhardsberg | Kirchweih   |

- Donnerstag 21.08. Sommerferienprogramm; Indianer-Zeltlager am Schwimmbad mit versch. Aktionen von 10:00 bis 17.00 Uhr; Anm. in der Touristinfo Wiesenttal, Tel. 0 91 96 / 19 433 erforderlich.
- Samstag 30.08. 9.30 Uhr Juraexkursion mit Fossilien-sammeln Route 1 (Nord); Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich! Tel. 0 91 96 / 99 85 95
- Samstag 06.09. 9.30 Uhr Juraexkursion mit Fossilien-sammeln Route 2 (Süd); Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich! Tel. 0 91 96 / 99 85 95
- Sonntag 07.09. Autofreier Sonntag; Fränkische-Schweiz-Marathon
- Sonntag 07.09. Tag der offenen Tür im Ammoniten-Museum (anlässl. des FS-Marathon); 11 Uhr bis 18.00 Uhr freier Eintritt; kostenlose Führungen um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr; B 470 gesperrt – Die Zufahrt ist über Pretzfeld, Ebermannstadt, Rothenbühl möglich.

---

## AUS DEN VEREINEN

---

### Herzliche Einladung zur Marathonparty in Streitberg rund um das Bürgerhaus

Sambarhythmen mit der Gruppe „Alma do Samba“ feuern von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr die Skater und Läufer an. Zwei brasilianische Tänzerinnen heizen allen ein. Toni Eckert als Moderator informiert über das aktuelle Geschehen auf der Strecke. Von 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr unterhält sie die Band „Saitenwechsel“, vier Musiker, die ihr Handwerk verstehen, sorgen für gute Unterhaltung. Ab ca. 14.00 Uhr Kinderanimation. Wir basteln Täschchen aus Tetrapac. Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt. Bei uns gibt es die größte Kuchenauswahl.

Wir freuen uns auf euren Besuch

Fränkische-Schweiz-Verein Streitberg

---

## SONSTIGES

---

### Sommerferien – „Indianer-Zeltlager“ in Streitberg

Die Indianer sind los - im Tipi schlafen, Bogen schießen und selber Feuer machen.

Spaß mit Freunden in der fränkischen Natur. Am Lagerfeuer Geschichten lauschen und eine abenteuerliche Nachtwanderung. Alle sind eingeladen von 8 Jahren bis 14 Jahren."

Termin: Donnerstag, 21. August 2008.

Anmeldung und weitere Informationen in der Touristinfo Wiesenttal unter der Rufnummer 19433.

---

### Evang. Kindergarten St. Michael Streitberg

Wir danken allen Eltern, die uns im Kindergartenjahr 2007/2008 bei unserer verantwortungsvollen Arbeit unterstützt haben. Besonderer Dank geht an den Elternbeirat, der immer einsatzbereit war. Dem Omnibusunternehmen Lieberth aus

Wüstenstein, Familie Bugl Hotel Goldner Stern Muggendorf, Zimmerei Kraus Streitberg, Holzbau Steeger Wüstenstein, Schreinerei Sponsel Karl Muggendorf, Heizungsbau Oschatz Muggendorf, dem Gemeinderat und den Bauarbeitern danken wir für ihren Einsatz.

Therese Stirner, Kindergartenleitung

---

### Informatives vom Blutspendedienst

Die Bevölkerung wird aufgerufen dringend Blut zu spenden, da in der Sommerzeit vermehrt Blutkonserven benötigt werden.

Sondertermin: **Mittwoch, 13. August 2008** von 17.00 bis 20.00 Uhr im Bürgerhaus in Streitberg. Bei Regen in der Schule in Muggendorf.

Nächster Blutspendetermin ist am **Montag, 08. September 2008** von 17.00 bis 20.00 Uhr im Bürgerhaus Streitberg. Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt ihren Blutspenderpass mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).

---

### Mütterzentrum Ebermannstadt e.V.

Das Mütterzentrum Ebermannstadt will ein Ort der Begegnung für Groß und Klein sein. Hier können Familien neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung für das Leben mit Kindern geben.

### Sommerpause für Renovierungsarbeiten

Vom 11. August bis voraussichtlich 31. August werden wir dieses Jahr eine Art Sommerpause machen, in der die Renovierung der oberen Räumlichkeiten anläuft. Sowohl die Spielgruppen als auch das Müttercafé und die Kinderbetreuung können daher in dieser Zeit nicht stattfinden. Von dieser Pause nicht betroffen bleibt das

### Fortlaufendes Kursangebot in den unteren Räumen

- Rückbildungsgymnastik: Mo + Do, 18.00 Uhr (Info: Melitta Gelbhard, Tel. 09191/95246)
- Geburtsvorbereitung: Mo. 19.30 Uhr (Info: Melitta Gelbhard)
- Musikgarten: Mi. 9.00/10.00/16.00 Uhr  
**Neue Kurse** beginnen am 24. September 2008. Für Infos und Anmeldung bitte bei Claudia Grüßel melden: Tel. 09194 /5985 oder per Email unter charlie14@gmx.de.
- Autogenes Training für Kinder von 6-12 Jahren: Do 17.00 – 18.00 Uhr  
**Nächster Kursbeginn: 30.09.!** Informationen und Anmeldung bei Helene Rösner, Tel. 09502/8034
- PEKiP-Kurs für Eltern mit Babys von 10 Wochen – 12 Monate: Mo vormittags  
**Ende September** beginnen die neuen Kurse. Informationen und Anmeldung bei Carolin Hofmann, Tel. 09198/997869
- Babymassage für Babys von 1-6 Monaten (Info: Beate Nitsche, 09191/615 990)

Allgemeine Auskunft zum MüZe bei:

Claudia Geist 0 91 98/997 987, Gaby Dorsch 0 91 98/14 97

Internet: [www.muetterzentrum-eberrmannstadt.de](http://www.muetterzentrum-eberrmannstadt.de)

Adresse: Mittelschulweg 11 (Eingang Stadtbücherei), 91320 Ebermannstadt

**DJO Gastschülerprogramm 2009;  
Schüler aus Südamerika suchen Gastfamilien!**

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru, Brasilien, Argentinien sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Peru ist vom 19.01.2009-01.04.2009, aus Brasilien/Sao Paulo 05.01.-05.03.2009 und aus Argentinien 14.01.-04.02.2009.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die südamerikanischen Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Tel, 0711-625138 Handy 0172-6326322  
Frau Ramenski unter Tel. 0711-6586533, Fax 0711-62 51 68,  
e-mail: [gsp@djobw.de](mailto:gsp@djobw.de), [www.djobw.de](http://www.djobw.de).